



Berner- Kochsysteme GmbH & Co KG
Sudetenstrasse 5 – D-87471 Durach
Tel. 0831/697247-0; Fax. 0831/697247-15
E-Mail: Berner@induktion.de

Bedienungsanleitung für Einbau Induktions-Nudelkocher (BIPS)



BKI2/3, BKI1/1

| Inhaltsverzeichnis | Seite | |
|---------------------------|--|-----|
| 1 | <u>Allgemeines</u> | 3 |
| 1.1 | <u>Anwendung</u> | 3 |
| 2 | <u>Produktbeschreibung</u> | 3 |
| 2.1 | <u>Produkte</u> | 3 |
| 2.2 | <u>Technische Daten</u> | 3 |
| | 2.2.1. <u>Bedienung und Kontrolle</u> | 3 |
| | 2.2.2. <u>Technische Gerätedaten</u> | 4 |
| | 2.2.3. <u>Funktionsbedingungen</u> | 4 |
| 3 | <u>Installation</u> | |
| 3.1 | <u>Elektrische Daten der Geräte</u> | 4 |
| | 3.1.1. <u>Geräte nach Leistung (8 kW,10 kW)</u> | 4 |
| 3.2 | <u>Installationsvoraussetzungen</u> | 5 |
| 3.3 | <u>Installationsvorschriften</u> | 5 |
| 4 | <u>Inbetriebnahme</u> | 6 |
| 4.1 | <u>Montage</u> | 6-8 |
| 4.2 | <u>Software Version</u> | 8 |
| 4.3 | <u>Normaler Betrieb</u> | 8 |
| 5 | <u>Funktionstest</u> | 9 |
| 6 | <u>Bedienung</u> | 9 |
| 6.1 | <u>Kochprozess</u> | 9 |
| 7 | <u>Sicherheitsvorschriften</u> | 10 |
| 7.1 | <u>Beschreibung von Gefahren-Symbolen</u> | 10 |
| 7.2 | <u>Gefahren bei Nichtbeachten von Sicherheits-Vorschriften</u> | 10 |
| 7.3 | <u>Sichere Anwendung</u> | 10 |
| 7.4 | <u>Sicherheitsvorschriften für das Bedienpersonal</u> | 11 |
| 7.5 | <u>Unsachgemäße Bedienung</u> | 11 |
| 7.6 | <u>Änderungen / Gebrauch von Ersatzteilen</u> | 11 |
| 8 | <u>Außerbetriebnahme</u> | 11 |
| 9 | <u>Fehlerfindung / Fehlerbehebung</u> | 12 |
| 9.1 | <u>Übersicht Fehlermeldungen auf Anzeige</u> | 13 |
| 10 | <u>Reinigung</u> | 14 |
| | 10.1 <u>Austausch des Wassers bzw. Füllen mit Wasser</u> | 15 |
| | 10.2 <u>Reinigung des Nudelkochers</u> | 15 |
| 11 | <u>Unterhalt</u> | 16 |
| 12 | <u>Entsorgung</u> | 16 |
| 13 | <u>Ersatzteilliste</u> | 17 |
| 14 | <u>Konformitätserklärung</u> | 18 |

1. Allgemeines

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet grundlegende Informationen die bei der Montage, Anwendung und Unterhalt beachtet werden müssen. Sie muss vor der Installation und Inbetriebnahme vollständig durch den Monteur und das Bedienpersonal gelesen werden, und immer zum Nachschlagen in der Nähe der Kochstelle aufliegen.

1.1 Anwendung

Die Nudelkocher werden zum Zubereiten von Mahlzeiten eingesetzt.

2 Produktbeschreibung

2.1 Produkte

Modelle

Nudelkocher

BKI2/3, BKI1/1

- Kompakte Modulbauweise
- Einfache Montage
- Servicefreundlich
- Einfache Bedienung mittels Drehknopf

2.2 Technische Daten

2.2.1 Bedienung und Kontrolle

| | | | |
|-------------------|------------------------|-------------|------------------------------------|
| Lampe | „Gerät angeschaltet“ | grün | „AN“ Gerät angeschaltet |
| Leistungsregler – | Potentiometer | | 0Ohm – 10kOhm |
| Taster | „Ventil geöffnet“ | blau | (Wasserzulauf) |
| Taster | „Ventil geöffnet“ | gelb | (Wasserablauf optional erhältlich) |
| Lampe | „Induktion in Betrieb“ | grün | „AN“ im Betrieb des Gerätes |

| <u>Dimensionen</u> | <u>Außenmaße B x T</u> | <u>Innenmaße</u> | <u>Inhalt</u> |
|--------------------|------------------------|------------------|---------------|
| BKI2/3 | 400 x 600 mm | GN1/2-200 | -- Liter |
| BKI1/1 | 400 x 720 mm | GN1/1-200 | -- Liter |

2.2.2 Technische Gerätedaten

| Geräte | Spannung | Leistung | Gewicht |
|---------------|-----------------|-----------------|----------------|
| BKI2/3 | 3 x 400 V | 8 kW | -- kg |
| BKI1/1 | 3 x 400 V | 10 kW | -- kg |

2.2.3 Funktionsbedingungen

- max. Toleranz der Netzspannung Nominalspannung +5%/-10%
- Frequenz 50 / 60 Hz
- Schutzklasse IP 43

3 Installation

3.1 Elektrische Daten der Geräte

3.1.1. Geräte nach Leistung (8 kW, 10 kW)

Induktions-Kocher 3-phasig (Spannung 400 Volt +5% / -10%)

| Anschluss | Farbe | Frequenz | Sicherung |
|----------------------|--------------------------------------|-----------------|------------------|
| Steuer- kreislauf | Schwarz | 50 Hz / 60 Hz | B6A |
| Phase | Braun, Schwarz, Grau oder 1, 2, 3 | | - |
| N | Blau oder 4 | | - |
| PE | Gelb/Grün | | |

Installations-Umgebung

- **max. Umgebungstemperatur**

Lagerung > -20°C bis +70°C in Funktion > +5°C bis +35°C

- **max. relative Luftfeuchtigkeit**

Lagerung > 10% bis 90% in Funktion > 30% bis 90%

3.2 Installationsvoraussetzungen

Das Gerät muss in einer geraden Fläche platziert werden. Die Abstellfläche muss mindestens 100 kg Gewicht zulassen. Die Netztrennvorrichtung muss leicht zugänglich sein.

3.3 Installationsvorschriften

Die folgenden Punkte gilt es zu beachten:

- Prüfen Sie und stellen Sie sicher, dass die Spannung der Hauptzuleitung mit derjenigen des Typenschildes übereinstimmt.
- Die elektrischen Installationen müssen den lokalen Gebäudeinstallationsvorschriften entsprechen. Die gültigen nationalen Vorschriften der Elektrizitätsbehörden müssen befolgt werden.
- Verhindern Sie ein Blockieren der Luftzufuhr- und Luftauslasszone durch Gegenstände (Stoff, Wand etc.) am Generator.
- Die Ansaugluft muss kanalisiert werden und über den mitgelieferten Filter direkt den Lüftern zugeführt werden. Der Ansaugquerschnitt sollte mindestens 200 cm² sein.
- Der Einbau muss auf Praxistauglichkeit überprüft werden. Dazu muss die maximale Kühlblechtemperatur ermittelt werden. Gemessen wird an der Kühlblechgrundplatte unterhalb der Induktionsspule in der Mitte beim Transistormodul (schwarzer großer Klotz). Die Temperatur darf im Dauerbetrieb von mindestens 2 Stunden und 20° Umgebungstemperatur 50° C nicht übersteigen.
- Das Gerät ist mit einem Netzkabel ausgestattet, dieses kann mit dem Kabel bzw. notwendigen Stecker an eine Steckdose bzw. Anschlussdose angeschlossen werden.
- Falls Fehlstromschutzschalter verwendet werden, müssen diese für einen Fehlerstrom von mindestens 30mA ausgelegt sein.
- Das Bedienpersonal muss dafür sorgen, dass alle Installations-, Unterhalts- und Inspektionsarbeiten, durch zugelassenes Fachpersonal ausgeführt werden.

Die Induktions-Geräte sind mit einem den nationalen Vorschriften entsprechenden Kabel und Stecker ausgestattet.

Stellen Sie sicher, dass der Stecker richtig verdrahtet ist:

Zum elektrischen Anschluss des Gerätes sind die Gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes zu beachten!

Achtung

Falsche Spannung kann das Induktions-Gerät beschädigen.

Achtung

Die elektrischen Anschlüsse müssen durch eine Fachperson ausgeführt werden.

4 Inbetriebnahme

4.1 Montage

Die Geräte sind mit einem Netzkabel ausgerüstet. Dies kann mit einer Anschlussdose verbunden werden oder mit Stecker versehen werden. Führen Sie die Anschlüsse gemäss Punkt 3 aus. Die elektrischen Installationen müssen durch zugelassene Installationsunternehmen unter Einhaltung der spezifischen nationalen und lokalen Vorschriften ausgeführt werden. Die Installationsunternehmen sind verantwortlich für die korrekte Auslegung sowie Installation in Übereinstimmung mit den Sicherheitsvorschriften. Die Warn- und Typenschilder müssen strikt befolgt werden.

Prüfen Sie und stellen Sie sicher, dass die Spannung des Netzstroms und des Gerätes (gemäss Typenschild) übereinstimmen.



Bei Aufstellung dieses Gerätes in unmittelbarer Nähe einer Wand , von Trennwänden, Küchenmöbeln, dekorativen Verkleidungen usw. wird empfohlen, dass diese aus nicht brennbarem Material gefertigt sind; anderenfalls müssen sie mit geeigneten nichtbrennbaren, wärmeisolierenden Material verkleidet sein, und die Brandschutz-Vorschriften müssen sorgfältigst beachtet werden!

Drehen Sie den Geräteschalter und den Leistungs-Drehknopf auf die AUS-Position (0) bevor Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen.

Die Voraussetzungen gem. Position 3.2 „Installations-Vorrausetzungen“ müssen eingehalten werden.

Geräte Ein- und Ausschalter

Gerät mit Hauptschalter mit Druckknopf (mit Lampe im Knopf) oder mittels Drehknopfs (Schalter mit Lampe)

Position AUS:

Lampe AUS



Position EIN:

Lampe AN, und Druckknopf betätigt

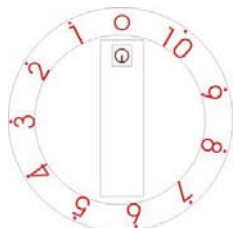


Leistungs-Drehknopf

Die Zahl, welche zur Markierung zeigt, markiert die aktuelle Position des Leistungsdrehknopfs.

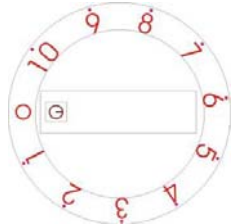
Position AUS:

0 zeigt zur Markierung (o)



Position EIN:

Jede Position, welche zur Markierung (o) zeigt. 1 (Minimum) bis 10 (Maximum)

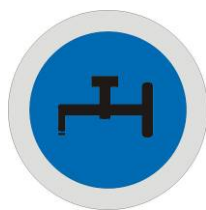


Gerät ein. Vor dem Durchführen des Funktionstests muss der Anwender wissen, wie die Induktionsgeräte zu bedienen sind.

Entfernen Sie alle Gegenstände aus der Heizzone. Stellen Sie die Inbetriebnahme sofort ein, sollte das Gerät einen Defekt haben. Schalten Sie das Gerät sofort ab und ziehen Sie den Netzstecker heraus bzw. schalten sie das Gerät spannungsfrei.

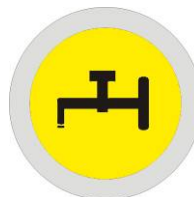
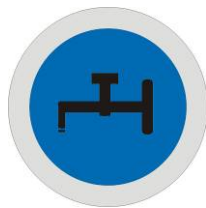
Zum Nachfüllen den Knopf zur Wasserbefüllung drücken. Wasserzufuhr wird solange fortgeführt, bis der Knopf erneut gedrückt wird (Bild mit blauem Symbol links).

Wasserablass wird manuell über den Auslasshahn betätigt.



Wasserablass elektrisch optional erhältlich:

Zum Entleeren den Knopf zum Wasserablassen drücken. Wasserablass wird solange fortgeführt, wie der Knopf gedrückt wird (Bild mit gelbem Symbol).



Vor dem Durchführen des Funktionstests muss der Anwender wissen, wie das Gerät zu bedienen ist.

Entfernen Sie alle Gegenstände aus der Heizzone. Stellen Sie die Inbetriebnahme sofort ein, sollte das Gerät einen Defekt haben. Schalten Sie das Gerät sofort ab und ziehen Sie den Netzstecker heraus bzw. schalten sie das Gerät spannungsfrei.

4.2 [Software Version](#)

Aufstarten des Generators

| Sekunde | Erklärung |
|---------|--|
| 1 | 8. (Test der Segmente) |
| 2 | F oder P (Betrieb F requenz oder P ulse) |
| 3 | 2. (Software Version erste Ziffer) |
| 4 | 1 (Software Version zweite Ziffer) |
| 5 | 9 (Software Version dritte Ziffer) |

4.3 [Normaler Betrieb](#)

Im Standby (Poti Stellung Aus) blinkt alle 2 Sekunden der Dezimalpunkt. Bei Poti Stellung **Ein** wird zuerst der Topf gesucht: Anzeige U und Dezimalpunkt zeigt an, wenn Leistung abgegeben wird.

(nach 1 Minute Stromsparmmodus: Suchpuls alle 5 Sekunden.)

Wird ein Topf erkannt, wechselt die Anzeige auf die Stufe 1 - 9.

Bedeutung Dezimalpunkt :

- AN = Betrieb
- 1 sek. puls = Begrenzung wegen zu hoher Kühlkörpertemperatur
- ½ sek. puls = Begrenzung wegen zu hoher Spulen/Pfannentemperatur
- ¼ sek. puls = Leistungsbegrenzung
- 1/10 sek. puls = Leistungsbegrenzung bei nicht optimalem Pfannenmaterial

5 Funktionstest

Der Nudelkocher darf unter keinen Umständen ohne Wasser in Betrieb gesetzt werden!

Nach dem Einschalten des Hauptschalter und des Leistungs -Drehknopfes erhitzt sich der Boden.

- **Mit LED** Drehen Sie den Leistungs-Drehknopf auf EIN (eine Position zwischen 1 und 10). Die Betriebsanzeigelampe LED „Grün“ leuchtet (Kochstufe 10%-100%), das Wasser wird aufgeheizt.

Achtung
Die Bodenplatte wird stark erhitzt. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie die Heizzone nicht.

- stellen sie den Korb auf den dafür vorgesehene Siebeinsatz im Nudelkocher
- Wählen Sie die gewünschte Leistungsstufe mittels auf EIN (eine Position zwischen 1 und 10). Das Wasser wird aufgeheizt.
- Drehen Sie den Leistungs-Drehknopf auf die 0-Position. Der Heizprozess wird gestoppt.

6 Bedienung

6.1 Kochprozess

Ausreichende Wassermenge einfüllen (Der Boden muss Minimum 10 cm mit Wasser bedeckt sein). Diese beim Befüllen nicht unterschreiten. Wählen sie die Gewünschte Leistung am Leistungsregler. Die leuchtende grüne Betriebsanzeigeleuchte zeigt den Betrieb des Gerätes an.

| | |
|--------------------|--|
| grüne Lampe | Gerät in „Angeschaltet“ |
| grüne LED | Gerät in „Induktion in Betrieb“ |
| Position 1. | > minimale Leistung. |
| Position 10. | > maximale Leistung |

Stellen sie die Heizleistung mittels Drehknopf genau entsprechend der gewünschten Kochmethode ein.

7 [Sicherheitsvorschriften](#)

7.1 [Beschreibung von Gefahren-Symbolen](#)

Generelles Gefahrensymbol Nichtbefolgen der Sicherheitsvorschriften Bedeutet Gefahr (Verletzungen)



Dieses Symbol warnt vor
gefährliche Spannung.
(Bildzeichen 5036 der IEC 60417-1)



Dieses Symbol warnt vor
nicht-ionisierende elektromagnetische Strahlung.
(Bildzeichen 5140 der IEC 60417-1)



Direkt am Gerät angebrachte Gefahrensymbole müssen unbedingt befolgt werden und die Lesbarkeit jederzeit sichergestellt werden.

7.2 [Gefahren bei Nichtbeachten der Sicherheits-Vorschriften](#)

Das Nichtbeachten der Sicherheits-Vorschriften kann zu Gefahr für Personen, Umgebung und für das Gerät selbst führen. Bei Nichtbeachten der Sicherheits-Vorschriften besteht kein Recht auf jegliche Schadensersatzforderungen.

Im Detail kann das Nichtbeachten zu folgenden Risiken führen

Beispiele:

- Gefahr für Personen durch elektrische Ursachen
- Gefahr für Personen durch heißes Wasser / heißer Heizung

7.3 [Sichere Anwendung](#)

Die Sicherheitsvorschriften dieser Bedienungsanleitung, die bestehenden nationalen Vorschriften für Elektrizität zur Verhinderung von Unfällen sowie jegliche betriebsinterne Arbeits-, Anwendungs- und Sicherheitsvorschriften müssen befolgt werden.

7.4 Sicherheitsvorschriften für das Bedienpersonal

- Der Nudelkocher darf unter keinen Umständen ohne Wasser in Betrieb gesetzt werden. Sollte dies trotzdem einmal vorkommen, schaltet der Temperaturfühler der Spule nach kurzer Zeit das Gerät ab (kann zu Schäden an der Bodenplatte führen).
- Durch die Eingabe von zu grossen Mengen Kochgut (z.B. Nudeln) kann es verstärkt zu Aufschäumen kommen.
- Das Gerät niemals unbeaufsichtigt in Betrieb lassen. Somit wird ein unbeaufsichtigtes Aufheizen vermieden, d.h. eine Person, die das Gerät benutzen will, muss den Heizprozess Einschalten. Der mittels Hauptschalters (Leistungsreglers) durch Wahl einer Leistungsstufe und drehen des Temperaturreglers zwischen MIN und MAX gestartet wird.
- Benutzen Sie den Nudelkocher nicht als Ablage!
Personen mit einem Herzschrittmacher sollten ihren Arzt konsultieren, um abzuklären, ob sie sich in der Nähe eines Induktions-Gerätes aufhalten dürfen oder nicht.
- Legen Sie kein Papier, Karton, Stoff etc. auf oder in den Nudelkocher
- Vermeiden Sie das Eintreten von Flüssigkeiten in das Gerät und das Überlaufen von Wasser. Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl.
- Zum Nachfüllen den Knopf zur Wasserbefüllung drücken. Wasserzufuhr wird solange fortgeführt, bis der Knopf erneut gedrückt wird (Bild mit blauem Symbol).

7.5 Unsachgemäße Bedienung

Die Funktionstüchtigkeit des Gerätes kann nur bei richtiger Anwendung gewährleistet werden. Die Grenzwerte gemäss den technischen Daten dürfen unter keinen Umständen über- oder unterschritten werden.

7.6 Änderungen / Gebrauch von Ersatzteilen

Kontaktieren Sie den Hersteller, wenn Sie Änderungen am Gerät beabsichtigen. Um die Sicherheit zu gewährleisten, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und Zubehörteile, welche durch den Hersteller bewilligt sind. Bei Verwenden von nicht originalen Komponenten erlischt jegliche Haftung für Folgekosten.

8 Außerbetriebnahme

Wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist, stellen Sie sicher, dass der Drehknopf nicht unbeaufsichtigt eingeschaltet wird. Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht einsetzen (mehrere Tage), ziehen Sie den Netzstecker heraus, bzw. schalten Sie das Gerät spannungsfrei. Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Gerät gelangen kann.

9 Fehlerfindung / Fehlerbehebung



Bei allen Störungen des Gerätes, die nicht auf äußere Einflüsse oder Verschmutzungen zurückzuführen sind, darf nur zugelassenes und geschultes Servicepersonal das Gerät öffnen. Das Gerät muss sofort ausgeschaltet und der Netzstecker herausgezogen bzw. spannungsfrei geschaltet werden. Die Ursachenermittlung oder Fehlerbeseitigung darf nur durch Sachkundige erfolgen.

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahmen durch Bedienungs- oder Servicepersonal |
|---|---|--|
| Kein Aufheizen Betriebsanzeigelampe ist AUS (dunkel) | Keine Stromzufuhr | Prüfen Sie, ob das Gerät mit dem Stromnetz verbunden ist (Netzkabel eingesteckt), bzw. der Hauptschalter eingeschaltet ist, Sicherungen prüfen |
| | Leistungs-Drehknopf in AUS-Position | Leistungs-Drehknopf in EIN-Position drehen |
| | Hauptschalter in AUS-Position bzw. nicht gedrückt | Hauptschalter in EIN-Position drücken bzw. drehen |
| | Induktions-Gerät defekt | Kontaktieren Sie Ihren Lieferanten für Reparaturservice. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose |
| Ungenügende Heizleistung Betriebsanzeigelampe ist AN (leuchtet) | Luftkühlsystem ist behindert | Stellen Sie sicher, dass die Luftzufuhr und -abfuhr nicht behindert sind |
| | Luftfilter ist verschmutzt. | Filter reinigen oder ersetzen. |
| Magnetventil keine Funktion | Keine Stromzufuhr | Sicherung prüfen |

Bei einem Austausch von Bauteilen sind immer Originalteile nach der gültigen Ersatzteilliste zu verwenden und die vorhandenen oder neue, gleiche Verbindungselemente einzusetzen; dies gilt auch für die Montage von äußeren Gehäuseteilen, wie z.B. dem Bodenblech nach einem Wechsel der Netzanschlussleitung.

9.1 Übersicht Fehlermeldungen auf Anzeige falls Vorhanden

| | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Kurzschluss Temperatursensor Platte, Plattentemperatur zu tief (kleiner -50°C) (alle 5 Sek. im Ausgeschaltetem Zustand) |
| <input type="checkbox"/> | Temperatur Platte zu hoch, Unterbruch Temperatursensor auf der Platte $> 260^{\circ}\text{C}$ |
| <input type="checkbox"/> | Keine Pfanne auf der Platte (zu kleine Pfanne auf der Platte) |
| <input type="checkbox"/> | Falsche Pfanne auf der Platte, Kurzschluss Induktionsspule (μh Wert zu Tief) |
| <input type="checkbox"/> | Kühlkörpertemperatur $>100^{\circ}\text{C}$ oder Temperatursensor Kühlblech kurzgeschlossen |
| <input type="checkbox"/> | Kühlkörpertemperatur $<-15^{\circ}\text{C}$ oder Temperatursensor Kühlblech unterbrochen |
| <input type="checkbox"/> | Fehlendes oder defektes Potentiometer: Falscher Wert (größer $10,75\text{ k}\Omega$) |
| <input type="checkbox"/> | Elektronik OK (Standby) , Potentiometer auf 0 Stellung |
| <input type="checkbox"/> | Signal für Externe Anzeige fehlt (Externe Anzeige abgesteckt oder SW1/3 eingeschaltet) |
| <input type="checkbox"/> | Einschalten nach Netztrennung AC Phase L1 und L3 gegen Null $< 150\text{V}$ (Wenn L2 ausfällt läuft Gerät mit verminderter Leistung weiter) |
| <input type="checkbox"/> | Ausfall von Standard IO DEVICE 1 oder 2 |
| <input type="checkbox"/> | Warnung: DC Strom größer als 350 mA (zu viele oder falsche Lüfter) |
| <input type="checkbox"/> | Warnung: Lüfter nicht angeschlossen oder blockiert (nach Start 5 Sek., danach alle 10 Sek. für 1 Sek.) |

10 Reinigung

Regelmäßiges Reinigen des Induktions-Nudelkochers trägt zu einer Verlängerung der Lebensdauer bei.

Liste für Reinigungsmittel für bestimmte Verschmutzungsarten:

| Verschmutzungsart | Reinigungsmittel |
|---|---|
| Leichte Verschmutzung | Feuchtes Tuch (Scotch) mit etwas Industrieküchen-Reinigungsmittel |
| Fetthaltige Flecken (Saucen, Suppen,...) | Polychrom Sigolin chrom, Inox crème Vif Super-Reiniger Supernettoyant, Sida, Wiener Klak Pudol System Pflege |
| Kalk- und Wasserflecken | Polychrom Sigolin chrom, Inox crème Vif Super-Reiniger Supernettoyant |
| Stark schimmernde, metallische Verfärbungen | Polychrom Sigolin chrom |
| Mechanische Reinigung | Nicht kratzender Schwamm |

Kratzende Reinigungsmittel, Stahlwolle oder kratzende Schwämme dürfen nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche beschädigen können.

Rückstände von Reinigungsmitteln müssen mit einem feuchten Tuch (Scotch) entfernt werden, da sie beim Aufheizen korrodieren können. Ein fachgerechter Unterhalt des Gerätes bedingt eine regelmässige Reinigung, sorgfältige Behandlung und Service.

Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen!

Der Induktions-Nudelkocher darf nicht mittels Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger abgespritzt werden.

10.1 [Austausch des Wasser bzw. Füllen des Gerätes](#)

Vor dem Ablassen des Wassers, Gerät sachgemäß ausschalten. Zum Ablassen ist ein geeigneter Auffangbehälter unter dem Auslasshahn zu stellen. Wasser im warmen Zustand durch langsames Öffnen des Ablasshahnes in den Auffangbehälter ablaufen lassen.

Zum Nachfüllen den Knopf zur Wasserbefüllung drücken. Wasserzufuhr wird solange fortgeführt, bis der Knopf erneut gedrückt wird (Bild mit blauem Symbol links).

Wasserablass Optional erhältlich:

Zum Entleeren den Knopf zum Wasserablassen drücken. Wasserablass wird solange fortgeführt, wie der Knopf gedrückt wird (Bild mit gelbem Symbol). **Siehe Seite 7**

Optional Wasserzulauf mit Niveauregulierung:

Automatische Befüllung des Beckens. Wasserzulauf wird solange fortgeführt, bis Niveau erreicht ist. Dies wird mittels Niveausonde und Elektronik geregelt. Stellen sie sicher dass die Wasserstandselektrode sauber gehalten wird. **Wird das Niveau des Wasserpegels unterschritten, wird dies durch eine leuchtende rote Lampe Signalisiert.**



Verbrennungsgefahr durch auslaufendes heißes Wasser!

10.2 [Reinigen des Nudelkochers](#)

- Zur Reinigung Körbe aus der Wanne entfernen
- Grobsieb entnehmen.
- Gerät mit warmen Wasser und handelsüblichen Geschirrspülmittel gründlich reinigen.
- Gerät trockenreiben und darauf achten, dass in der Wannenaufaböffnung kein Wasser zurück bleibt.
- Grobsieb zurück legen. Körbe in die Wanne zurücklegen.

11 Unterhalt

Der Anwender muss sicherstellen, dass alle Komponenten, die für die Sicherheit relevant sind, jederzeit einwandfrei funktionstüchtig sind. Das Gerät muss mindestens einmal jährlich durch einen ausgebildeten Techniker Ihres Lieferanten geprüft werden.



Das Gerät darf nur von ausgebildetem Service-Personal geöffnet werden.

12 Entsorgung

Bei Beendigung der Lebensdauer des Nudelkocher-Gerätes muss dieses fachgerecht entsorgt werden.

Vermeiden Sie Missbräuche:

Das Gerät darf nicht durch unqualifizierte Personen benutzt werden. Vermeiden Sie, dass das zur Entsorgung bereitgestellte Gerät wieder in Betrieb genommen wird. Das Elektro- Gerät besteht aus gebräuchlichen elektrischen, elektromechanischen und elektronischen Bauteilen. Der Anwender ist verantwortlich für die fachmännische und sichere Entsorgung des Gerätes. Es werden keine Batterien verwendet.

Hinweis zur Entsorgung

Geräte die zu diesem Zweck bestimmt sind, können an uns zur Entsorgung geschickt werden. Es werden nur ausreichend frankierte Pakete von uns angenommen.



Lieferanschrift:

Berner- Kochsysteme GmbH & Co KG

Sudetenstrasse 5 – D-87471 Durach

Tel. 0831/697247-0; Fax. 0831/697247-15


E-Mail: Berner@induktion.de

13 Ersatzteilliste

Ersatzteile Generator 5 kW / 7 kW / 8 kW
 Artikel Nr. Used Bezeichnung

| | | |
|----------|---|--|
| 100101 | 1 | Anschlusskabel 400 Volt |
| 100102 | 1 | Aluminium Fettfilter |
| 100301 | 2 | Lüfter 800 x 800 x 25 mm 230V |
| 800405 | 1 | Hauptschalter 2 - polig |
| 100108 | 1 | Regler (Poti komplett mit Vorschalter und Haltefeder) „S1“ |
| 100142 | 1 | Steuerprint Version 2.-- für BIPMS und BIPS Generatoren |
| 100125 | 1 | Temperaturfühler NTC Kühlblech (BIPMS/BIPS Generatoren) |
| 100114 | 1 | Temperaturfühler für Spule |
| 100612 | 1 | Leistungsprint "400 Volt" BIPS 8kW |
| 100604 | 1 | Gleichrichter für BIPS Generatoren |
| 100613 | 1 | Leistungsprint "400 Volt" BIPDS 10kW |
| 100113 | 1 | IGBT " Version C (7 kW / 8 kW) " |
| 800102 | 1 | Knebel für Hauptschalter mit Silbernen Ring |
| 800106 | 1 | Knebel "1-10" Induktion (LED) |
| 800302 | 1 | Schütz 40 A Eberle |
| 300120 | 1 | Sicherungsautomat B6 Ampere (Steuersicherung) |
| 300111 | 1 | Magnetventil 1-fach gerade 230 Volt 3/4" 12mm |
| 300114 | 1 | Magnetventil 1-fach gerade 230 Volt 1/2"/1/2" "M1" |
| 300112 | 1 | Stellantrieb 230 Volt (für Wasserablauf) |
| 300115 | 1 | 1" Dreiwegeventil |
| 300117 | 1 | 1" T-Stück |
| 63415050 | 1 | Panzerschlauch 500mm Lang Neoflex SPX 1/2" |
| 493014 | 1 | Reduzierstück 1" auf ¾ " |
| 487162 | 1 | Messing Schlauchtülle ½ " AB Blank |
| 300118 | 1 | Edelstahlwellschlauch 1 " |
| 300119 | 1 | Edelstahlwellschlauch ¾ " |
| 300090 | 1 | Elektronik Wasserstand |
| 300091 | 1 | Sensor für Wasserstand |
| 300300 | 1 | Leuchtdruckschalter Wasserzulauf (EAO) blau "S2" |
| 300301 | 1 | Leuchtdrucktaster Wasserablauf (EAO) gelb |
| 300302 | 1 | Leuchtdrucktaster grün Hauptschalter (EAO) komplett |
| 800202 | 1 | Anzeigelampe " Rot " 250 Volt Niveauregulierung |
| 800201 | 1 | Anzeigelampe " GRÜN " 250 Volt |
| 100134 | 1 | LED Kontrolleuchte mit Metall - Haltebuchse (Grün) |

14 Konformitätserklärung

| | |
|---|--|
|  Berner | Berner-Kochsysteme GmbH & Co KG Sudetenstrasse 5 – D-87471 Durach Tel. 0831/697247-0; Fax. 0831/697247-15 E-Mail: berner@induktion.de |
|---|--|

EG-Konformitätserklärung

EG declaration of conformity
Certificat de conformite CE



+

Hiermit erklären wir, daß das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht.

Bei einer nicht von uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produktbezeichnung: Induktionsnudelkocher-Einbaugerät

Type: BK11/2, BK11/1

Bestimmungsgemäße Verwendung: Gerät zum Erhitzen von Speisen

Wir bestätigen die Konformität des oben bezeichneten Produktes mit den zu dieser Erklärung unten gelisteten EG-Richtlinien.

Niederspannungsrichtlinie 73/23EWG Änderung in EU-Recht

EMV-Richtlinie 89/336EWG in der Fassung 93/68 EWG

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den Vorschriften der Richtlinien 89/336 und 73/23 wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung folgender Normen:

harmonisierte Europäische Normen:

| Referenznummer | Ausgabedatum | Referenznummer | Ausgabedatum |
|----------------|--------------|----------------|--------------|
|----------------|--------------|----------------|--------------|

| | | | |
|------------------------------|--|--|--|
| EN 60335-2-36.2002 + A1:2004 | | | |
|------------------------------|--|--|--|

| | | | |
|----------------------------|--|--|--|
| EN 60335-1:2002 + A11:2004 | | | |
|----------------------------|--|--|--|

| | | | |
|---|--|--|--|
| EN55014-1 , EN 55014-2, EN61000-3-3, EN 50366 | | | |
|---|--|--|--|

Nationale Normen (Nach NSR)

| Referenznummer | Ausgabedatum | Referenznummer | Ausgabedatum |
|----------------|--------------|----------------|--------------|
|----------------|--------------|----------------|--------------|

Diese Erklärung beinhaltet keine Zusicherung von Eigenschaften.

Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.

Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, daß die Seriengeräte immer den Anforderungen der Aktuelle EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen.

Durach, August 2005

Stand 08-2005

(Rechtsgültige Unterschrift) verantwortlich Peter Berner

